

Ulrike Rylance/Lisa Hänsch

**Penny Pepper  
auf Klassenfahrt**

## Ulrike Rylance



Ulrike Rylance, geboren 1968, schreibt gern Kinderbücher und hat die zwei süßesten Hunde der Welt. Die dürfen ihr auch beim Schreiben zusehen, aber nur wenn sie nicht den Computer anknabbern. Sie wohnt seit 2001 in Seattle, USA, und hat auch die zwei süßesten Töchter der Welt – sowie einen relativ süßen Ehemann.

## Lisa Hänsch



Lisa Hänsch, geboren 1988, zeichnet für ihr Leben gern Bilder für Bücher und sogar Bilder für Trickfilme und fürs Fernsehen. Manchmal zeichnet sie auch heimlich Leute in der U-Bahn. Wenn die das merken, muss sie schnell die Flucht ergreifen, das ist dann fast so spannend wie Detektivsein. Sie wohnt mit ihrem Freund und ihrem supersüßen Hund in der Nähe von Köln.

# Penny PEPPER



Auf Klassenfahrt

von Ulrike Rylance & Lisa Hänsch

dtv

**Ausführliche Informationen über  
unsere Autoren und Bücher  
[www.dtv.de](http://www.dtv.de)**

Von Ulrike Rylance sind bei dtv junior außerdem lieferbar:

**Penny Pepper – Alles kein Problem**

**Penny Pepper – Alarm auf der Achterbahn**

**Penny Pepper – Chaos in der Schule**

**Penny Pepper – Tatort Winterwald**

**Penny Pepper – Spione am Strand**

**Ein Date für vier**

**Mein Mathe-Desaster oder der lange Weg zum ersten Kuss**

**Villa des Schweigens**

**Todesblüten**

**Eiskaltes Herz**



Originalausgabe

© 2017 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Dieses Werk wurde vermittelt durch die Literaturagentur

Kai Gathemann

Umschlagbild und -gestaltung: Lisa Hänsch

Gesetzt aus der Asap

Layout und Satz: Lisa Hänsch

Druck und Bindung: Kösel, Krugzell

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany • ISBN 978-3-423-76188-8



# WIR FAHREN AUF KLASSENFAHRT. YEAH!

Leider kommt auch die Parallelklasse mit. Örks.

↗ Und noch jemand, aber das darf keiner wissen ...

Wir fahren auf KLASSENFAHRT, yeah! Und zwar auf BURG SCHLOTTERSTEIN. ➡ Doppel-Yeah!

Da haben wir nämlich übelst Glück gehabt, denn erst sollten wir ins Kurbad Fürstenholda fahren, wo es eine Gemäldegalerie gibt mit zwei Millionen Bildern

von dicken alten Königen, dicken alten Fasanen und dicken alten Frauen von früher, die Kaffeefilter um den Hals haben.

Das hat unsere Kunst-Referendarin Frau Kreuzwald-Klappenberg vorgeschlagen. Sie hat gesagt: »Dann können die Kinder endlich mal wahre Kunst atmen.«



Außer ihr und unserer Klassenlehrerin Frau Weinerlein wollte aber niemand wahre Kunst atmen. Es wollten alle nur nachts **REMMIDEMMI** machen und Schlafanzüge verknoten und auf einen Abenteuerspielplatz gehen und Tischtennis spielen und **Blödsinn** machen, wenn Frau Kreuzwald-Klappenberg mal wieder meditiert\*.



\* Meditieren hat nichts mit Tieren zu tun. Sondern es bedeutet, dass man sich wie eine Brezel verknotet und hinsetzt und die Augen zumacht und ewig lange nichts sagt. Höchstens mal etwas brummt. Durch das Brummen entdeckt man sich selbst, obwohl man ja eigentlich auch einfach die Augen aufmachen und in den Spiegel gucken könnte.

**ABER DANN IST FRAU KREUZWALD-KLAPPENBERG KRANK GEWORDEN. ~~YEAH!~~ GUTE BESSERUNG!**

Und deshalb kommt jetzt Herr Örtel mit, unser Hausmeister und der **LOVER** von unserer Klassenlehrerin Frau Weinerlein.

**OH NEIN,  
mein  
KNIE!**



Der hatte auch keinen Bock auf Gemäldegalerie und so fahren wir jetzt auf

**BURG SCHLOTTERSTEIN!**

**DA GIBT ES SOGAR EINEN HUNGERTURM, SO COOL!**



Alle Jungs aus unserer Klasse haben behauptet, dass sie als **Mutprobe** im Hungerturm übernachten werden. → **HA HA HA!**



Wer's glaubt, wird selig!

→ HAB ICH ZU LEON GESAGT.



**WER KLAUT,  
WIRD MEHLIG!**

→ hat mein Diktiergerät da gebrüllt, weil es immer alles ganz falsch wiederholt! Mann ey!



Das muss ich **unbedingt** noch ausschalten. Aber mitnehmen werde ich es trotzdem. Man weiß ja nie, ob es nicht doch irgendwo nützlich sein kann. Es gibt nämlich drei **TOTAL** doofe Sachen bei der Klassenfahrt.

## WAS BEI DER KLASSENFAHRT DOOF IST:

➔ **ERSTENS:** Die Parallelklasse kommt auch mit! Muss das sein? Hat man denn nicht **EINMAL** im Schuljahr Ruhe vor denen?

➔ **ZWEITENS:** Wir dürfen unsere Handys nicht mitnehmen!  
Wie sollen wir denn da überleben?



➔ **DRITTENS** (und am schlimmsten): Es dürfen keine Haustiere mitgenommen werden! Warum denn nicht? Haben zum Beispiel gerade Hunde nicht auch ein wenig Erholung von ihrem anstrengenden Tag auf der Couch verdient? **SO GEMEIN!**

Einen Tag bevor wir losgefahren sind, haben Ida, Marie, Flora und ich dann unsere Taschen gepackt.

ICH HABE MEINE GANZE

# DETEKTIV AUSRÜSTUNG

MITGENOMMEN:



# PENNYS GEHEIMSCHRIFT

A = Z	N = M
B = Y	O = L
C = X	P = K
D = W	Q = J
E = V	R = I
F = U	S = H
G = T	T = G
H = S	U = F
I = R	V = E
J = Q	W = D
K = P	X = C
L = O	Y = B
M = N	Z = A

WZEH PZKRVIG MRVNZMW.  
SZSZSZ!

Nur für den Fall, dass auf **BURG SCHLOTTERSTEIN** ein **VERBRECHEN** auf uns wartet. Mein Handy durfte ich ja nicht mitnehmen.



Und meinen süßen Hund Mailie erst recht nicht.

Aber wie sollte ich denn bitte schön ohne Spürhund einen **Kriminalfall** auf der Klassenfahrt lösen? (Also, falls es einen gibt.) Daran hatte mal wieder niemand gedacht und deshalb habe ich eiskalt einen Entschluss gefasst.

## »DETEKTIVINNEN«

→ habe ich zu Ida, Flora und Marie gesagt.

»Ich habe einen genialen Plan, wie wir unsere Spürhunde doch dabei haben können!«



Am nächsten Morgen haben wir uns am **BAHNHOF** getroffen. Die aus der **Parallelklasse** hatten alle so blaue T-Shirts an, die sie extra für die Klassenfahrt gedruckt haben.



Leonie, Jette und Ivy haben total damit angegeben,  
bis ein alter Mann auf dem **Bahnsteig** gefragt hat,  
ob das jetzt die neue Uniform aus dem **ERZIEHUNGSHEIM  
SCHLOTTERSTEIN** ist, denn da war er nämlich früher mal.  
→ Da waren sie sauer.

Frau Weinerlein hat ein bisschen komisch geguckt, weil  
Flora und ich jeweils einen Koffer und einen großen  
Korb mithatten (hihi), aber dann kam Bella mit **VIER**  
Koffern, die von ihrer Mutter und ihrem Vater

geschleppt wurden, und da hat sich Frau  
Weinerlein auf Bella gestürzt, weil das  
zu viel **Gepäck** war.



Aber Bella hat gejammert und behauptet, dass sie all die Outfits braucht, und ihre Mama hat gesagt, man weiß ja nie, wie das Wetter wird, und die Bella darf sich jaaa nicht erkälten.

Herr **ÖRTEL** hat geantwortet, dass es sonnig wird und dass er als Kind nur **eine** kurze Hose und **ein** T-Shirt für drei Wochen Ferienlager mitgenommen hat, und Bellas Mama hat gesagt, das glaubt sie ihm gern, so wie er aussieht, und Bellas Papa hat **laut** dazu gelacht und beinahe hätte es schon den ersten aufregenden Fall (**SCHLÄGEREI AUF BAHNSTEIG 2!**) gegeben, aber da kam zum Glück unser Zug.

# BURG SCHLOTTERSTEIN WIR KOMMEN!



Im **Zug** haben Ida, Marie, Flora und ich uns gleich ein Viererabteil gesucht, damit wir in Ruhe etwas Wichtiges besprechen konnten und außerdem niemand unseren Körben zu nahe kam. Hihi.

Das Wichtige waren nämlich die **STREICHE**, die wir den Parallelklassenzicken auf der Klassenfahrt spielen wollten. **UND ZWAR NACHTS.** → **HÖHÖ!**

Leider fiel uns aber nichts Gutes ein und außerdem kam dauernd jemand vorbeigehampelt, um mit uns zu quatschen.



**LEON WOLLTE SICH DANN SOGAR LÄSSIG AUF MEINEN KORB SETZEN, WEIL KEIN PLATZ FÜR IHN WAR.**

*Aber da hab ich ganz laut*

**NEEEEEEEEEIIIN!** *geschrien!*



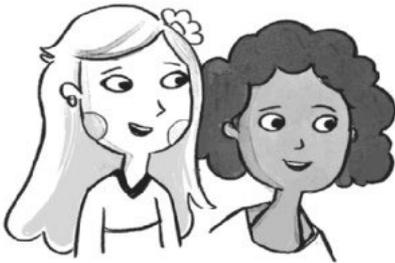
Alle im Zug sind vor Schreck verstummt. In unseren Körben waren doch unsere **BLINDEN PASSAGIERE\*!**



**\*BLINDE PASSAGIERE** sind gar nicht blind. Sie reisen nur ohne Ticket im Zug oder Schiff oder Flugzeug mit und verstecken sich, sodass die anderen Reisenden sie nicht sehen, obwohl die auch nicht blind sind. Keiner ist blind.

Ich hatte Mailie extra ein paar Leckerlis reingelegt und die Fahrt war zum Glück auch nicht so lang, nur eine halbe Stunde. An der vorletzten Station stieg dann so eine alte **Oma** ein.

Na Kinderchen, wo solls denn hingehen?



BURG



SCHLOTTERSTEIN!

Da ist die alte Frau plötzlich ganz weiß im Gesicht geworden und hat nach Luft geschnappt.



»Dann passt gut auf euch auf. Dort geht es nämlich nicht mit rechten Dingen zu!«



»Wieso denn?«, wollte Marie wissen.

MARIE WILL IMMER ALLES GANZ  
GENAU WISSEN, DESHALB IST SIE AUCH  
SO WAHNSINNIC KLUG.

Da spukt es.

→ HAT DIE FRAU GEFLÜSTERT.

DER GEIST  
VON SCHLOTTERSTEIN!

DER BEISST DAS  
LOTTERSCHWEIN!

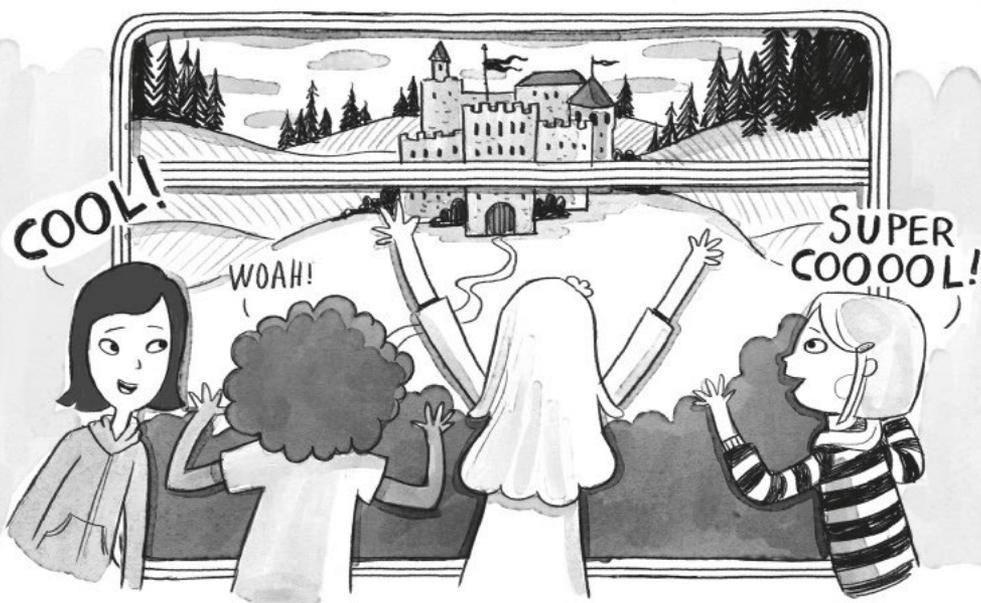
→ hat mein Diktiergerät ganz laut gebrüllt.  
Mann, ey. Ich hab es doch extra ausgeschaltet!



Ich wollte gerade was sagen, aber in diesem Moment erklang ein **JAULEN!**

**ES KAM AUS MEINEM KORB.**

Bella ist zusammengezuckt und hat gesagt, dass der **GEIST** schon hier im Zug ist, und Frau Weinerlein hat ganz misstrauisch zu meinem Korb geguckt, aber da waren wir Gott sei Dank schon da. Burg Schlotterstein sah TOTAL cool aus!



Wir mussten dann noch ewig lange zur Burg hochwandern und das war **mega-anstrengend**, weil Flora und ich ja jeder einen Korb mit einem blinden Passagier

zu schleppen hatten. Aber zum Glück haben Ida und Marie uns geholfen. Frau Weinerlein hat uns dann gesagt, dass wir auf der Burg auch ein **Rittermahl** haben werden so mit Düdelidu-Musik von früher, nämlich ein **BANKETT\*! TOLL!**

\* Ein **BANKETT** ist ein super-riesiges Festessen, wo alle an einer langen Tafel sitzen und ganz viel in sich reinschlingen. Man darf mit den Fingern essen und sich übelst bekleckern und keiner meckert. Die Knochen darf man unter den Tisch schmeißen. Glaube ich zumindest.

Ida hat sich sofort ausgemalt, was sie da alles essen wird, weil sie von der langen Reise totalen Hunger hatte.

## WAS IDA BEIM RITTERMAHL ALLES ESSEN UND TRINKEN WIRD:

- ★ ganz viel Braten
- ★ ein Brot
- ★ zwei Fleischspieße
- ★ drei Würstchen
- ★ siebzehn Weintrauben
- ★ ein Fass Saft
- ★ eventuell ein Rebhuhn.



Da müsste sie aber erst mal herausfinden, was das genau ist.



Und dann waren wir endlich da. Am Burgtor war ein Wappen und darunter stand ein komischer Spruch:

HIER RUHT UND MODERT DAS GEBEIN  
DES GRAFEN KARL VON SCHLOTTERSTEIN.  
DOCH HÜTET EUCH, IHR WANDERSLEUT,  
SEIN GEIST BEWACHT DAS SCHLOSS NOCH HEUT.  
KOMMT IHR DES GRAFEN RUHE STÖREN,  
WIRD NIEMAND EURE SCHREIE HÖREN.

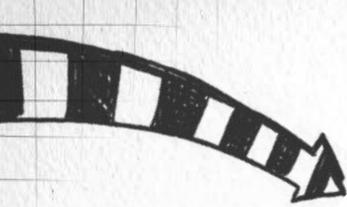
Bella ist wieder **zusammengezuckt** und hat gesagt, dass wir vielleicht doch lieber ins **HOTEL** unten in der Stadt gehen sollten, weil die vor allem auch einen **POOL** und Weeeeh-Laahn haben.

Aber **Herr ÖRTEL** hat gesagt, dass wir keine Wanderer, sondern Reisende des Nahverkehrs sind und der Spruch deshalb auf uns nicht zutrifft. In diesem Moment ging das Burgtor auf. Und zwar von ganz alleine.

**Dahinter war keiner.**

Absolut niemand!





ES GIBT  
**EINE MENGE**  
SELTSAMER LEUTE  
AUF BURG SCHLOTTERSTEIN.



→ Und eine Menge ungeklärter Fragen.

---

Wir sind also durch das Burgtor in den **BURGHOF** hineingeschritten. Da stand eine alte Kanone und in der Mitte war ein Brunnen.

**ABER IMMER NOCH WAR KEINER ZU SEHEN.**

»Hallo?«, hat Frau Weinerlein zaghaft gerufen. »Wir sind da!«

Da tauchte plötzlich ein Kopf hinter einer Steinmauer auf.

(Also mit Körper dran.) Ein riesiger alter Mann mit wei-

ßen Haaren und Zottelbart. Er hat uns ganz **wütend**

angeguckt. Dabei hatte er ein Schild an seinem Overall

stecken, wo drauf stand:



Ich bin **IGOR**,  
Ihr freundlicher Burggärtner.  
Fragen Sie mich alles, was  
Sie wollen. Ich freue mich  
drauf! Supi! 😊